

**Zeitschrift:** Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

**Herausgeber:** Schweizerischer Traktorverband

**Band:** 13 (1951)

**Heft:** 12

**Nachruf:** Alt-Nationalrat E. Philipona, Verwalter

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Alt-Nationalrat

## † E. Philipona, Verwalter Marsens/FR

verschied am 5. November 1951 ganz unerwartet an den Folgen eines Herzleidens.

Herr Alt-Nationalrat Philipona schloss seine Studien im Jahre 1924 mit dem Diplom eines Ingenieur-Agronoms an der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich ab. Nach einem Jahr Praktikum auf dem Gutsbetrieb der Anstalten Bellechasse und anschliessender Fachausbildung als Milchwirtschafter an der Eidg. Versuchsanstalt Liebefeld/Bern, erfolgte im

Jahre 1929 seine Ernennung zum Landwirtschaftslehrer an der kantonalen landwirtschaftlichen Schule Grangeneuve/Posieux. Gleichzeitig wurde der zum freiburgischen Bauernsekretär ernannt. Während 20 Jahren, d. h. bis zu seiner Ernennung im Jahre 1949 zum Verwalter der kant. Heil- und Pflegeanstalten von Marsens bei Bulle, war er der freiburgischen Bauernsamen ein zuvorkommender Berater und energischer Vertreter ihrer Interessen. Trotz seiner vielseitigen und bestimmt nicht immer leichten Tätigkeit in den landw. Organisationen, zeigte Herr Philipona gegenüber der Mechanisierung und Motorisierung der Landwirtschaft grosses Interesse. Seinen Bemühungen ist es zu verdanken, dass im Jahre 1942 die **Gründung der Sektion Freiburg** des Schweiz. Traktorverbandes erfolgte. In der Folge unterstützte er die junge Organisation dadurch, dass das freiburgische Bauernsekretariat die administrativen Arbeiten unentgeltlich besorgte. Zu Beginn des letzten Krieges gründete er den **Verband der Freiburgischen Dreschereiunternehmen**, um auf diese Weise kriegswirtschaftliche Probleme auf möglichst freiwilliger Basis zu lösen. — Als der Bundesrat Ende Februar 1947 sämtliche **Zollvergünstigungen für die zu landw. Zwecken verwendeten Treibstoffe** aufhob, reichte der damalige Nationalrat Philipona unverzüglich eine Interpellation ein und unterstützte unsere Sache mit seiner ihm angeborenen Energie.

Der nimmermüde und dynamische ehemalige freiburgische Bauernsekretär ist nicht mehr. Er hat sich trotz seiner eisernen Konstitution für die Sache der Landwirtschaft völlig aufgegeben. Wir danken ihm für alles, was er unserer Sektion Freiburg und dadurch indirekt für unseren Zentralverband getan hat aufrichtig. Alle, die Herrn Alt-Nationalrat Philipona kannten, werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.

r. p.